

GLP-1-Rezeptoragonisten senken Risiko für Makuladegeneration bei Typ-2-Diabetes

Datum: 25.03.2026

Original Titel:

Impact of GLP-1 receptor agonists for type 2 diabetes mellitus on the development and progression of age-related macular degeneration

Kurz & fundiert

- Neue Diabetes-Wirkstoffe GLP-1-Rezeptoragonisten (GLP-1RA)
- Risiko für altersbedingte Makuladegeneration (AMD) bei Typ-2-Diabetes – Therapie mit GLP-1RA hilfreich?
- Große retrospektive Kohortenstudie aus den USA
- Risiko für trockene AMD um 15 % gesenkt vs. andere Behandlungen
- Risiko für feuchte AMD um 20 % gesenkt
- Fortschreiten von früher oder intermediärer AMD zu trockener Form um 29 % reduziert
- Fortschreiten einer intermediären zu einer feuchten AMD um 27 % reduziert
- Womöglich neuronale Schutzwirkungen und entzündungshemmende Mechanismen

MedWiss – Eine große retrospektive Kohortenstudie konnte zeigen, dass die Behandlung mit GLP-1-Rezeptoragonisten (GLP-1RA) bei Menschen mit Typ-2-Diabetes das Risiko für die Entstehung und das Fortschreiten der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) signifikant senken kann.

Das Ziel einer US-amerikanischen Studie war es zu untersuchen, ob die Therapie mit GLP-1-Rezeptoragonisten (GLP-1RA) das Risiko für altersbedingte Makuladegeneration (AMD) bei Menschen mit Typ-2-Diabetes (T2D) senken kann.

Altersbedingte Makuladegeneration bei Diabetes: Helfen neue Wirkstoffe?

Die retrospektive Kohortenstudie nutzte Daten eines globalen Gesundheitsforschungsnetzwerkes, um Menschen mit T2D, die entweder GLP-1RA oder eine andere Therapie erhielten, zu vergleichen. Die AMD-Inzidenz wurde über einen Zeitraum von 1 bis 10 Jahren dokumentiert. Zudem wurden Menschen mit früher oder intermediärer trockener AMD beobachtet, um die Progression zur fortgeschrittenen AMD zu beurteilen.

Retrospektive Kohortenstudie mit 600 816 Diabetes-Patienten

Von 600 816 vergleichbaren Patienten ohne AMD in der Vorgeschichte zeigten die GLP-1RA-

Anwender ein um 15 % reduziertes relatives Risiko für trockene AMD (Risk Ratio, RR: 0,851; 95 % Konfidenzintervall, KI: 0,801 - 0,905; $p < 0,0001$). Auch das Risiko für feuchte AMD war um 20 % geringer (RR: 0,80; 95 % KI: 0,808 - 0,989; $p < 0,0001$). In einer weiteren Analyse wurden 4 450 Menschen mit früher oder intermediärer AMD zwischen den Kohorten verglichen. Die Verwendung von GLP-1RA war mit einer 29 %igen Risikoreduktion für das Fortschreiten zu fortgeschrittener trockener AMD (RR: 0,715; 95 % KI: 0,529 - 0,967; $p = 0,028$) und einer 27 %igen Risikoreduktion für feuchte AMD (RR: 0,729; 95 % KI: 0,601 - 0,883; $p = 0,001$) verbunden.

GLP-1RA senken Risiko für AMD und deren Fortschreiten signifikant

Die Behandlung mit GLP-1RA konnte sowohl das Risiko für die Entwicklung als auch für das Fortschreiten von AMD bei Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes reduzieren. Die schützenden Effekte könnten durch die Förderung neuronalen Überlebens und entzündungshemmende Wirkungen erklärt werden, so die Überlegungen der Autoren.

Referenzen:

McLaughlin SA, Davila N, Shields C, Binesfar N, Banaee T, Williams BK Jr. Impact of GLP-1 receptor agonists for type 2 diabetes mellitus on the development and progression of age-related macular degeneration. *Retina*. 2025 Jul 22. doi: 10.1097/IAE.0000000000004616. Epub ahead of print. PMID: 40712124.